

Freitag, 5. Oktober 2007: Die Halle der Sport- und Erlebniswelt „Mensch“, nahe der Metro Verwaltungsgebäude an der Neumannstraße gelegen, verwandelt sich gegen 17 Uhr in ein rot-weißes Eldorado. Grund ist der Kick-Off zu einem Projekt der Jugendabteilung, das durch die Firma Euroweb Internet GmbH gesponsert und ermöglicht wird, sowie von der Outback Stiftung pädagogisch angeleitet und begleitet wird. Unter dem Motto „Your job is our job“ soll sportlich engagierten Jugendlichen Chancen und Perspektiven in beruflicher Hinsicht aufgezeigt werden.

Der Ausgangspunkt

Das Ziel, die Jugend nicht nur zu fordern, sondern auch zu fördern, ist schon lange Credo der Fortuna-Jugendabteilung. So fanden an diesem Abend Jugendobmann Helmut Pöstges, die Jugendteams der U 16 bis zur U 19 mit Trainern und Betreuern, Vertreter des Sponsors Euroweb Internet GmbH mit Inhaber Daniel Fratzscher und Geschäftsführer Christoph Preuss, sowie die Vertreter der Outback Stiftung, Klaus Kotzan und Michael Dicks, im ehemaligen Hohenzollernwerk in Grafenberg zusammen. Nach der offiziellen Vorstellung der inhaltlichen Konzeption und den Zielen des Projektes mit dem Untertitel „Your job is our job“ stand das gemeinsame Erlebnis und Kennenlernen im Mittelpunkt des Interesses. So ging es auf sandigem Untergrund gleich kräftig zur Sache. Dabei maß



sich zunächst die Fortuna-Jugend mit dem ebenfalls anwesenden Beachvolleyball-Nationalteam der Frauen und dem Footvolleyteam der Männer, die ebenfalls von Euroweb unterstützt werden. Trotz zahlenmäßiger Überlegenheit der Fortunen zeigten die Profis am Netz ihr großes Können und den Jungs der Rot-Weißen ihre Grenzen auf. Zweiter Höhepunkt war dann das Beachsoccer-Match der Jugendkicker gegen die Trainer-Auswahl. Doch auch hier hatten die Junioren das Nachsehen, denn die Trainer behielten letztlich trotz konditioneller Probleme und „Übergewicht im Mittelfeld“ (so die Ansicht von U 19-Trainer Sinisa Suker) letztlich mit 2:0 die Oberhand. Alles in allem fanden anschließend alle Beteiligten, dass es eine gelungene Auftaktveranstaltung war für ein



pädagogisch wichtiges Projekt, das mittelfristig einmal das pädagogische Kernstück eines Nachwuchs-Leistungszentrums werden könnte.

Die Ziele

Es ist Mittwochabend 18 Uhr. Helmut Pöstges startet seine zweite Arbeitsschicht am heutigen Tag für die Fortuna Jugend. Die erste dauerte bereits von 10 Uhr bis 15 Uhr. Bereits am Eingang zu seinem Büro am Flinger Broich warten einige mit Mappen bewaffnete Jugendspieler auf ihn – es geht um Ausbildungsplätze, Zivildienststellen und Praktika, die Pöstges neben allen anderen organisatorischen und sportlichen Aufgaben für die „Jungs“ vermittelt. Kein einfacher Job, denn der richtige und vor allem willige Arbeitgeber auf einem angespannten Arbeitsmarkt will erst einmal gefunden sein. Helmut Pöstges möchte jedem Jungen gerecht werden und sieht sein eigenes Engagement als verpflichtenden Teil einer besonderen Art von Jugendarbeit an; einer Arbeit, die den Menschen in seiner beruflichen und sozialen Lebenswelt im Mittelpunkt sieht und um eine erstklassige außersportliche Betreuung der Kinder und Jugendlichen bemüht ist.



Da die sportliche Entwicklung junger talentierter Spieler einher geht mit der menschlichen Reifung, sieht die Konzeption der Jugendabteilung von Fortuna Düsseldorf ganz explizit den jungen Menschen in seiner Lebenswelt im Mittelpunkt der täglichen Arbeit und dann erst den Fußballer. Gerade diese besondere pädagogische Grundausrichtung sorgte in den vergangenen Jahrzehnten für eine landesweit hoch angesehene Jugendarbeit und immer wieder für sehr talentierte Spieler, die den Weg aus der Fortuna-Jugend in den bezahlten Fußball antreten konnten. Doch nicht nur für den bezahlten Fußball auszubilden, sondern vielmehr jedem jungen Menschen gerecht zu werden, das war und ist immer noch das Ideal bei den Flingeranern. Dass diese hohe Zielsetzung allerdings oft an die Grenzen ehrenamtlichen Engagements stößt, ist Anlass des vorliegenden Projektes, das die Fortuna-Jugend auch im außersportlichen Bereich unterstützen möchte, um die gute Qualität auch in Zukunft zu gewährleisten und zu fördern. So soll die Förderung des Nachwuchses im Bereich Fußball-Leistungssport bei Fortuna Düsseldorf sich nicht nur auf die sportlichen Perspektive beschränken, sondern gleichzeitig berufliche Aspekte einbeziehen. Angefangen von der eigentlichen Berufsorientierung über die gezielte und adäquate Ansprache potentieller Arbeitgeber bis hin zum Berufseinstieg sollen zunächst mit Themen-Workshops alle Nachwuchsspieler ab der B-Jugend (U-16) angesprochen werden. Im nächsten Schritt kann dann eine differenzierte und individuelle Förderung auf den Weg gebracht werden. Die Jugendlichen werden bei Bedarf unterstützt. Der letzte Schritt sieht vor, dass ausgewählte Talente langfristig in ihrer Laufbahn als Leistungssportler begleitet werden können. Dieses Angebot ist in seiner Konzeption ein absolutes Novum und macht die Nachwuchsförderung der Fortuna nicht nur für neue talentierte Spieler attraktiver, sondern sorgt auch intern für Entlastung

bzw. Unterstützung des Trainer- und Betreuerstabes. Die Leistungszentren der Bundesligavereine verfügen bereits über eine gut ausgebildete Infrastruktur. Jedoch ist ein vergleichbares Angebot der außer-sportlichen Begleitung auch dort eher selten zu finden. In Bezug auf geplante Änderungen (Lizenzierungsverfahren) des DFB bzw. der DFL im Kontext der Nachwuchs-Leistungszentren, in denen eine breitere und stärkere psycho-soziale Betreuung der Talente angedacht ist, käme die Fortuna mit dem vorliegenden Projekt als Vorreiter anderen Vereinen zuvor. Somit könnte man bereits im Vorfeld neue Wege beschreiten, sowie als Modell vorbildlicher Jugendarbeit auch ohne großen finanziellen Aufwand fungieren – aber eben mit den besseren Ideen und Konzepten.

Der Hauptsponsor

Als die Idee für das Projekt stand, galt es einen Sponsor zu finden, der die Umsetzung ermöglicht. Ende 2006 wurde die Euroweb-Stiftung gegründet. Kapitalisiert und vertreten wird diese gemeinnützige Organisation durch den Vorstand der Euroweb Internet GmbH. Als Ziel wurde die Förderung des Nachwuchses im sozialen Umfeld ausgegeben. Ermöglicht wurde dies, weil Euroweb Internet sich im Laufe der Jahre als einer der führenden Anbieter von professionellen Einzel- und Komplettlösungen für kleine bzw. mittelständische Unternehmen rund um das Thema Internet etabliert hatte. Mehr als 8.000 Kunden zeugen von professionell zugeschnittenen Lösungen für das „World Wide Web“, die von den 170 Mitarbeitern, die überwiegend im Headquarter in Düsseldorf angesiedelt sind, umgesetzt werden. Inzwischen ist die Euroweb Internet GmbH auch in weiteren Vertriebsniederlassungen bundesweit vertreten und verfügt über ein zweites Webdepartment in der Bundeshauptstadt Berlin. Auch im eigenen Hause wird auf die kontinuierliche Nachwuchsförderung großer Wert gelegt. Die Vielzahl von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, sowohl auf dem kaufmännischen als auch technischen Sektor, gehören zur Philosophie des Unternehmens, das man im Internet unter www.euroweb.de anklicken kann.

Die Mentoren

Für ein Projekt dieser Tragweite bedarf es kompetenter Unterstützung, die auf langjähriger Erfahrung basiert. Hier kommt die Arbeit der „Outback Stiftung“ zum Tragen, die seit geraumer Zeit unter dem Motto „Jugendhilfe ohne Schablonen“ fungiert. Outback wurde 1989 als Verein gegründet. Als freier Träger der Jugendhilfe hat er seinen Sitz in Düsseldorf. Outback ist federführend in der Entwicklung ambulanter und stationärer Betreuungsformen für Kinder, Jugendliche und Familien. Outback bietet individuelle Betreuungsmöglichkeiten mit einer großen Bandbreite. Für und mit jedem einzelnen Betreuten werden die Angebote möglichst passgenau und bedarfsgerecht formuliert und im Verlauf den aktuellen Entwicklungen angeglichen. Die pädagogische Leitidee bei Outback ist dabei, auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes Betreuungsangebote zu entwickeln und umzusetzen, die die Lebenschancen und Lebensperspektiven von Kindern, Jugendlichen und Familien in der Gesellschaft erweitern. Hierbei liegt der Fokus der Betreuung nicht auf dem Funktionieren des Einzelnen, sondern auf dem Gelingen seines ganzen Lebens. Outback ist ständig bemüht, die qualitätsrelevanten Abläufe und Verfahren zu ver-

bessern. Damit erhofft man sich, den größtmöglichen Nutzeffekt für alle Beteiligten zu erzielen, gleichzeitig aber die begrenzten finanziellen Ressourcen der öffentlichen Solidargemeinschaft zu schonen. Weitergehende Informationen finden sich ebenfalls im Internet unter www.outback-stiftung.de.

Die Ansprechpartner für das Projekt

Da sich aus dieser umfangreichen, vielschichtigen Form der Jugendhilfe sicherlich Fragen ergeben, stehen verschiedene Ansprechpartner zur Verfügung. Sie alle sind in das Thema eingebunden und stehen bei Fragen jederzeit und gerne zur Verfügung:

Helmut Pöstges, Fortuna Düsseldorf Jugend-Abt., Tel. 0173-4534395,
jugend@fortuna-duesseldorf.de

Christian Lasch, Fortuna Düsseldorf, Jugend-Abt. 0173-2859580, C.Lasch@gmx.net

Michael Dicks, outback stiftung, Tel. 0162-4811124, michael-dicks@web.de

Daniel Fratzscher, Euroweb Internet GmbH, 0211-301290, info@euroweb.de